

Title: Nachruf auf Renate Schleth, Lübeck (1931 – 2024)

Author(s): Arndt Schnoor

Source: *Forum Musikbibliothek*, Jahr: 2024, Jahrgang: 45, Heftnummer: 03, S. 27–27.

DOI: <http://doi.org/10.13141/fmb.v20244003>

Die vorliegende Publikation ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck oder Veröffentlichung in elektronischer Form, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung der Redaktion.

musiconn.publish dient der kostenfreien elektronischen Publikation, dem Nachweis und der langfristigen Archivierung von musikwissenschaftlicher Fachliteratur. Auch Arbeiten aus der Musikpädagogik und der Künstlerischen Forschung mit Musikbezug sind willkommen. Außerdem bietet musiconn.publish die Möglichkeit zur digitalen Publikation von wissenschaftlichen Noteneditionen.

musiconn.publish ist ein Service des Fachinformationsdienstes Musikwissenschaft (musiconn – für vernetzte Musikwissenschaft), der von der Deutschen Forschungsgemeinschaft gefördert und gemeinschaftlich von der Sächsischen Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden und der Bayerischen Staatsbibliothek München betrieben wird.

Weitere Informationen zu musiconn.publish finden Sie hier: <https://musiconn.qucosa.de/>

Eine Übersicht zu allen Services von musiconn finden Sie hier: <https://www.musiconn.de/>

**Nachruf auf Renate
Schleth, Lübeck
(1931 – 2024)**

Viele werden sie vielleicht nicht mehr kennen, ist sie doch schon mit der Jahreswende 1992/93 aus ihrem Amt als Leiterin der bedeutenden Musikabteilung der Stadtbibliothek Lübeck aus Altersgründen ausgeschieden. Sie war erst die erste hauptamtliche Leiterin dieser damals immerhin schon über 100 Jahre alten Abteilung und hat mit der Zusammenlegung der wissenschaftlichen und der öffentlichen Bibliothek in Lübeck (1979) zu einer Gesamtbibliothek auch an einer Neukonzeption der Musikabteilung gearbeitet. So stand neben dem historischen Altbestand auch die Anschaffung eines Bestandes für das praktische Musizieren in allen Musikstilarten im Vordergrund. Abspielmöglichkeiten zum Anhören von Musik erweiterten das Angebot. Dabei hat Frau Schleth auch Wert auf die Anschaffung von Musikalien gelegt, die keine hohen Ausleihzahlen vermuten ließen. Es ging ihr um ein möglichst breitgefächertes Angebot. Wenn man heute durch das oberste Stockwerk der Stadtbibliothek geht, findet sich dort immer noch im Kern, bei allem Wandel an Medien und deren Präsentation, „ihre Bibliothek“. Daneben war sie „Hüterin“ und Verwalterin des Altbestandes und hatte etliche Anfragen dazu zu bearbeiten. Einer der Höhepunkte ihres Wirkens war sicherlich die AIBM-Tagung im Buxtehudejahr 1987, die hauptsächlich im historischen Scharbausaal der Stadtbibliothek stattfand. Auch nachdem sie ihren Ruhestand angetreten hatte, nahm sie am weiteren Werdengang der Musikabteilung regen Anteil und durfte sich u. a. über die Rückführung von einigen wertvollen Musikalien aus ehemaligen Sowjetrepubliken freuen. Den Beginn dieser Rückführungen kurz vor der Wende 1989 konnte sie mit der Inbesitznahme des berühmten Kantatenbandes von Dieterich Buxtehude aus der Ostberliner Staatsbibliothek noch selbst als „Zuständige“ erleben. Sicher ein weiterer Höhepunkt in einem reichen bibliothekarischen Leben, auf das wir dankbar zurückschauen.

Arndt Schnoor ist Renate Schleths Nachfolger und hütet den kostbaren Altbestand als Leiter der Musikabteilung der Stadtbibliothek Lübeck bis heute

**Neue Leitung des WDR-
Musikarchivs**

Am 1. Mai 2024 hat Sarah Gerbracht die Nachfolge von Dr. Jutta Lambrecht angetreten, die am 30. April nach knapp 33 Jahren als Leiterin des WDR-Notenarchivs in den Ruhestand ging. Gleichzeitig mit diesem personellen Wechsel trat eine Reorganisation in Kraft: Notenarchiv, Programmdokumentation Musik und Digitalisierung Audio wurden zu einem „Musikarchiv“ zusammengeführt.

Sarah Gerbracht studierte Musikwissenschaft, Mathematik und Psychologie in Gießen und Koblenz. Nach ihrem Magisterabschluss